



Das  
**Fahrrad-  
geheimnis**

**Text: Martin Widmark**  
**Illustrationen: Helena Willis**

Aus dem Schwedischen  
von Maike Dörries

ueberreuter





Maja blättert weiter, um den Artikel zu lesen. In dem Augenblick kommt Sara zurück.

»Wo ist denn Lasse?«, fragt sie und stellt die Limonade und den Teller mit der Zimtschnecke auf Majas Tisch.

»Beim Aufwärmtraining«, antwortet Maja mit einem Nicken Richtung Marktplatz.

»Ach, fährt er bei dem Rennen mit?«, fragt Sara überrascht.

Maja nickt. »Ich bin seine Trainerin.«

Sara lacht. »Und sitzt hier und lässt es dir schmecken, während der arme Lasse sich abrackert?«

»Genau«, sagt Maja zufrieden und beißt in ihre Zimtschnecke.

Als Maja wieder alleine ist, kann sie endlich den Artikel lesen.

# Heute großes Valleby-Rennen

**Wer als Erster die Ziellinie überfährt, gewinnt eine Goldmedaille – und nicht zuletzt – 10.000 Kronen. Der Reporter des Valleby-Blattes hat mit den vier Teilnehmern gesprochen.**

»Mein Onkel ist Radprofi in Italien«, erzählt der Briefträger von Valleby, Franco Bollo. »Wir haben das Radfahren im Blut, sozusagen. Darum bin ich auch Briefträger geworden – weil ich so gerne Rad fahre. Mit meinen neuen Fahrradschuhen bin ich unschlagbar. Wenn ich das Rennen gewinne, fahre ich zu meinem Onkel nach Mailand, um ihm meine Medaille zu zeigen ... und natürlich die Schuhe«, beendet Franco Bollo seinen Satz, ehe er davonjoggt.

Foto: Pia Penn-T&K



*Franco hat Radprofis in der  
Familie*

»Unschlagbar«, murmelt Maja vor sich hin. »Na ja, wir werden sehen ...«

Die Wahrsagerin Tahita ist auch mit dabei beim Kampf um Siegerprämie und Ehre. »Ich werde gewinnen«, sagt sie, »da bin ich ganz sicher. Das habe ich nämlich in meiner Wahrsagerkugel gesehen und nichts kann mich bremsen. Von der Siegerprämie werde ich mir eine neue Matratze und eine dickere Bettdecke für meinen Wohnwagen kaufen. Der letzte Winter war ganz schön kalt.«



*Tahita verlässt sich auf ihre  
Wahrsagerkugel*

Maja muss lachen, als sie an Tahita und ihre Wahrsagerkugel denkt.

Tahita ist fest davon überzeugt, dass sie in die Zukunft schauen kann.

Unter Tahitas Foto ist ein Mann mit Schirmmütze abgebildet. Er hat den Arm um die Schulter eines Mädchens gelegt.

Landwirt Klars Gardén hat seine Tochter zu dem Rennen angemeldet. »Emelie ist spitze«, sagt er. »Sie hat hart trainiert und gibt nie auf. Wenn wir das Rennen gewinnen, können wir endlich alte Rechnungen bezahlen. Letztes Jahr haben wir Erdbeeren angebaut, aber die sind den Bach runtergegangen. Das Geld können wir darum gut gebrauchen.« »